



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 18. Jahrgang Nr. 21 15.12.1995

AUS DER BIBERSTEINER RATSTUBE
**Ablagerungsverbot
auf der «Heidechile»**

P.K. - Der Gemeinderat hat für die gemeindeeigene Parzelle Nr. 630 am Gisli-fluhweg beim Gerichtspräsidium Aarau ein **richterliches Verbot** für jegliches **Ablagern von Material** beantragt. Jedes Jahr wird auf dieser Parzelle, der sog. «Heidechile», für das 1. August-Feuer Holzmaterial aufgetürmt. Immer mehr Einwohner nehmen dies zum Anlass, während des ganzen Jahres Holz, Äste, Sträucher und in letzter Zeit sogar Gartenabfälle auf diesem Areal für das 1. August-Feuer zu deponieren. Mit der Einführung der Grüngutgebühren würde diese Unsitte noch vermehrt um sich greifen.

Sobald das Verbot bewilligt ist, wird eine entsprechende Tafel aufgestellt.

Abrechnung Fernsteuerungsanlage

Die Schlussabrechnung für die neue Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung zeigt Anlagekosten von Fr. 77'255.05. Gegenüber dem Verpflichtungskredit von Fr. 110'000.- ergeben sich somit **Minderkosten von Fr. 32'744.95**. Die Kreditunterschreitung entstand durch den Verzicht auf die Installation einer EDV-Anlage. Das Aarg. Versicherungsamt wurde ersucht, den or-▷

Auf ein glückliches 1996

Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass das Gemeindeschiffchen auch im ablaufenden Jahr eine angenehme Fahrt auf ruhigem Wasser erleben durfte. Vieles konnte erledigt werden. Einiges blieb übrig für die kommende Zeit. Gefreutes und weniger Gefreutes passiert auf unserer Welt und in Biberstein. Über alles gesehen dürfen wir aber sicher zufrieden und dankbar sein.

Der Gemeinderat wünscht der gesamten Bevölkerung frohe, besinnliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

dentlichen Beitrag aus dem kantonalen Löschfonds zu leisten.

Inspektion Zivilstandsamt

Der Zivilstandsinspektor des Kantons Aargau hat kürzlich die periodische Prüfung der Amts- und Registerführung des Zivilstandsamtes vorgenommen. Im Inspektionsbericht bescheinigt er, dass das **Zivilstandsamt fachkundig und pflichtbewusst betreut** wird.

Beförderung in der Feuerwehr



Auf Antrag der Feuerwehrkommission

wurde **Hans-Rudolf Hassler** vom Soldaten zum **Korporal** befördert.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt: Walter Hediger, Biberstein, für den Einbau einer Schleplukarne auf dem Wohnhaus, Chesletenrain 36 A; der Stiftung Schloss Biberstein für die Begrünung des Veloständer-Daches im Schlossareal und Urs Lüscher, Biberstein, für die Verglasung des Sitzplatzes und für eine südliche Stützmauer auf Parzelle Nr. 162, Auensteinerstrasse 18.

GEMEINDE BIBERSTEIN

 **Schalterzeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr 1995/96** 

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom **Montag, 25.12.1995 bis Dienstag, 02.01.1996 geschlossen.**
Tel. 827 25 55 gibt über den Pikettdienst im Zivilstandswesen Auskunft.

Der Gemeinderat

GEMEINDE BIBERSTEIN

Fakultatives Referendum

Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 1995

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 1995
2. Genehmigung des neuen Abwasserreglementes
3. Genehmigung der Änderungen zum Abfallreglement mit neuem Gebührentarif
4. Genehmigung der Änderungen zum Reglement der Musikschule
5. Zustimmung zum Voranschlag 1996
6. Bewilligung eines Kredites von Fr. 97'755.- für den Einkauf in die Sanitätshilfsstelle Zelgli, Aarau
7. Bewilligung eines Kredites von Fr. 280'000.- für die Teilsanierung der Turnhalle
8. Zustimmung zum Verkauf der Liegenschaft Auensteinerstrasse 30 für Fr. 490'000.- an Familie A. und R. Zobrist-Gehrig

Alle vorerwähnten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Dieses kann gemäss § 5 der Gemeindeordnung von einem Fünftel der Stimmberechtigten bis zum Ablauf der Referendumsfrist am **12. Januar 1996** ergriffen werden.

Biberstein, 15. Dezember 1995

Gemeinderat

KREUZWORTRÄTSEL

Der Preis geht an Annemarie Vögtli

sch - Wiederum wurde unter den 16 Leserinnen und Lesern, die die letzten vier Kreuzworträtsel richtig gelöst hatten, ein Hunderter-Nötli verlost. Die Auslosung fand anlässlich der letzten Dorfziitig-Vorstandssitzung statt. Als Glücksfee amtierte Marlène Joho, assistiert von Präsident Paul Pfund



und Redaktor Ruedi Schläpfer (vgl. Bild). Marlène Joho zog das Los von Frau Annemarie Vögtli von der Kirchengasse. Paul Pfund und Ruedi Schläpfer hatten das Vergnügen, der glücklichen Gewinnerin den Check zu überreichen.

Start zur nächsten Rätselrunde

sch - Die Bibersteiner-Kreuzworträtsel von Alex Forster haben eine grosse und passionierte Fan-Gemeinde, die wir auch in

Zukunft nicht enttäuschen möchten. Auch im nächsten Jahr darf wieder gerätselt werden.

Der Vorstand des Vereins Bibersteiner Dorfziitig hat beschlossen, für die richtige Auflösung der nächsten drei Kreuzworträtsel Naturalgaben in Aussicht zu stellen. Alle Rätseltanten und -onkel, die die Kreuzworträtsel No. 6 - 8 richtig lösen, werden nicht nur in der Dorfziitig veröffentlicht, sondern erhalten anlässlich der Mitgliederversammlung im nächsten Frühjahr (voraussichtlich am Mittwoch, 27. März) einen Preis. Zudem wird an diesem Anlass mindestens ein Haupttreffer verlost.

Eine Seefahrt, die ist lustig...

Da sich unser Räselonkel Alex Forster im Moment auf hoher See zwischen Florida und Australien befindet, hat sein heutiges Kreuzworträtsel No 6 viel mit Wasser, Seefahrt und Reisen zu tun. Das gesuchte Lösungswort ist das, woran ein Bibersteiner



denkt, wenn sich am Wasserhorizont dunkle Wolken zusammenballen und ein tropischer Wirbelsturm angesagt ist. **Einsendeschluss ist Mittwoch, 3. Januar 1996.** ▷

Etwas gesehen, etwas gehört - Bibersteiner News???

062 / 827 25 88

Waagrecht

- 1 Von hier aus hat im Griff
der Kapitän sein Schiff
- 13 Einen Drink genießt man hier,
zahlt auch so, ausser man ist stier
- 14 Mit S am Schluss, T am Beginn
macht es als Männername Sinn
- 15 James entdeckte mancherlei,
so zum Beispiel auch Hawaii
- 16 Auch diese Edelsteine finden,
heisst zu suchen und zu schinden
- 18 Ist Technik von moderner Art,
womit man sich viel Arbeit spart
- 20 Deutscher Flugzeugpionier,
er ist bekannt auch bei uns hier
- 21 Um ihn zu geniessen,
ist er meist aufzugiessen
- 22 An dieses Wort lässt ohne zwingen
sich -Orgel, -Buch, -Gestell anhängen
- 23 Hier ist dem Fremdwort nachgefragt,
dem man auf deutsch Jahrbücher sagt
- 25 Ihr Lächeln fasziniert seit Jahren
im Louvre die Besucherscharen
- 28 Wenn er singt, dann klingt es schon
höher als Bass und Bariton
- 29 Ob so, ob kochend ist egal,
das Wasser brodelt allemal
- 31 Wer englisch kann,
tut sich nicht schwer,
zu übersetzen ist das Meer
- 32 Wie man einem Hausflur sage
ist eine alte Rätselfrage
- 33 Lässt man ihn über Bord
hält er das Schiff an Ort

Senkrecht

- 1 Manch eines gilt es zu umschiffen.
Wer Nord- und Hoorn denkt,
hats begriffen
- 2 Eine Fischart ist zu bestimmen,
von denen, die im Meere schwimmen
- 3 In vier Buchstaben heisst sie so,
die grösste Menge H₂O
- 4 Abkürzung für jenen Stand,
den man einst mit Kultur verband
- 5 Ohne sie könnten die Gassen
nicht so schnell das Wasser lassen
- 6 Diese Behörde – das ist richtig –
im Solothurnischen ist sie wichtig
- 7 Ergänzen wir dies Wort mit INI,
ist es ein zweiteiliges Mini
- 8 Hat ein Schiff Schlagseite,
suchen sie das Weite
- 9 Wie heisst Umberto, der Schriftsteller?
Der Name der Rose ist sein Bestseller
- 10 Dieser Behälter ist ein Begriff
als Transportsystem zu Land und Schiff
- 11 Dies ist des Seemanns Raum zum Träumen
in eines Schiffes engen Räumen
- 12 Wer sucht nach Scheffels Romanfigur,
ist der Lösung auf der Spur
- 13 Man geht an es bei Schiff und Flüger.
Ist nun der Rätsellöser klüger?
- 17 Der Zahntag wurde ungeniert
um einen Viertel reduziert
- 18 Will man mit diesem Bein noch laufen,
muss man eine Prothese kaufen
- 19 Den Mädchennamen man errate,
der sich so schön reimt auf Tomate

GEMEINDE BIBERSTEIN

Blutdruckmessen

Mittwoch, 20. Dezember 1995
von 13.30–14.00 Uhr
in der Turnhalle
Unkostenbeitrag: Fr. 3.–

Haus- und Krankenpflegeverein Kirchberg

Zivilstandsnachrichten

November 1995

Geburten

22. Zoller, Fabio Martin, des Martin Christian
und der Zoller geb. Giarrusso, Maura
Patrizia, von Obersaxen GR, in Biberstein.

Todesfälle

19. Nadler, Walter, 1904, von und
in Biberstein AG.



24 Mit Rätseln und Knoten kann man es tun.

Was denn? ist die Frage nun

26 Das Produkt kann man färben, ganz bestimmt muss man es gerben

27 Der Seemann peilt nach ihrem Stand die Position, selbst fern vom Land

30 Diesem Rindvieh in Tibet der Sturmwind um die Hörner weht

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag

LN. Am 20. Dezember feiert Frau **Marie-Louise Hirt-Hunziker** ihren 90. Geburtstag. Sie wohnt seit neun Jahren im Hause ihrer Tochter an der Aarauerstrasse 10. Obschon sie vorher über 50 Jahre in Buchs gelebt hat, gefällt es ihr hier in Biberstein sehr gut. Sie kocht noch selber, aber das Gehen bereitet ihr zusehends Mühe. An Besuch und an ihren Gross- und Urgrosskindern freut sie sich sehr.

Liebe Frau Hirt, wir gratulieren Ihnen zum hohen Geburtstag herzlich, wünschen ein schönes Fest und wir hoffen, dass Sie noch recht lange bei uns bleiben. Frohe Festtage und für 1996 alles Gute!

Mitteilung

Biber Träff nur für die Kleinen

Die beiden Initiantinnen des «Biber Träff», **Gerlinde Zürcher** und **Doris Seul**, geben folgende Änderungen bekannt: «Der erste Biber Träff ist vorbei, und er war ein toller Erfolg. Viele Eltern nutzten die Chance, sich mit Gleichgesinnten und ihren Kindern zu treffen.

Leider mussten wir aufgrund einer Bitte der Schulpflege das Alter der Kinder nochmals überdenken, und wir einigten uns auf eine Altersbegrenzung bis und mit 3. Altersjahr. Dennoch hoffen wir auf einen regen Besuch am 19. Dezember und freuen uns auf ein Wiedersehen.»

Vereinsnachrichten

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN
Samstag, 16. Dez.: Arbeitstag am Weiher im Rohrer Schachen. Treffpunkt 9 Uhr bei der Hütte vor dem Weiher.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER
Donnerstag, 21.12.95: Abfahrt mit dem Bus, **Ihegi ab 12.29.** Winterwanderung ab Benkerjoch über den Grat zur Wasserfluh. Abstieg nach Hard. Wanderzeit ca. 1 1/2 Std. Gute, hohe Schuhe sind erforderlich. Alle Rentner sind willkommen.

Pro Senectute dankt

Die diesjährige Herbstsammlung der Pro Senectute hat in unserer Gemeinde den schönen Betrag von Fr. 4'000.- ergeben.

Die Ortsvertreterin der Pro Senectute, Frau Ruth Schmid, freut sich über dieses schöne Ergebnis und dankt an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung ganz herzlich. Speziell sei auch den Sammlerinnen gedankt, die durch den grossen Einsatz zu diesem guten Resultat beigetragen haben.

Die Dorfsittig wünscht ★
allen Leserinnen und Lesern
eine gesegnete Adventszeit
★ *und frohe Festtage.*

Der Limerick der Woche

sch - Unser Limerick-Dichter hat eine Weltreise über den Pazifik nach Australien angetreten. Selbstverständlich haben wir ihn nicht ziehen lassen, ohne für Nachschub gesorgt zu haben. So hat uns Alex Forster vom Schiff aus der Gegend zwischen Galapagos und Tuamotu («bei bester physischer und psychischer Verfassung») per Fax folgenden Limerick gesandt:

**Der Limerick
der Woche**

Der Redaktor hofft, dass ich schicke
auch vom schwankenden Schiff Limericke.
So versuch' ichs einmal:
Ich sah einen Wal,
der schwamm durch das Meer und war dicke.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 19. Dezember 1995
19.00 - 20.00 Uhr,
Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 00.4 (Parterre)

Gemeinderat

GEMEINDE BIBERSTEIN

Weihnachtsbaum - Verkauf

Frisch vom Wald, darum findet der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf erst
am Samstag, 23. Dezember 1995, von 10.00 bis 11.00 Uhr
beim Holzschopf an der Buhaldenstrasse statt. Wer den Weihnachtsbaum früher schmücken will, kann sich mit dem Forstamt (Tel. 827 23 19 oder 077 48 12 02) in Verbindung setzen.

Gemeindeforstamt

Zur Erinnerung: Mitgliederbeitrag 1995

Liebe Leserinnen und Leser der Bibersteiner Dorfzeitung.

Vor einiger Zeit haben wir Sie mit einem Brief beehrt. Dem Brief haben wir einen Einzahlungsschein beigelegt.

Richtig – es ging damals darum, Sie einzuladen, uns den Jahresbeitrag von Fr. 30.– für 1995 zu entrichten. Viele, ja die meisten haben die Sache längst in Ordnung gebracht. Ihnen allen möchten wir dafür herzlich danken.

Allen anderen möchten wir es ersparen, den ganzen Haushalt nach dem Schein zu durchsuchen. Deshalb legen wir der Einfachheit halber der heutigen Ausgabe der Zeitung erneut einen Einzahlungsschein bei. Bereits jetzt möchten wir auch all jenen herzlich danken, die die Sache in nächster Zeit hinter sich bringen. Als privater Verein lebt die Dorfzeitung zum grössten Teil von Ihren Beiträgen.

Herzliche Grüsse und weiterhin viel Spass mit der Bibersteiner Dorfzeitung.



**Königstein
Apotheke
Küttigen**

Hauptstrasse/Rankweg 2

Notfalldienst im Dezember

Notfalldienstwoche

**vom Samstag, 16.12., 8 Uhr
bis Samstag, 23.12., 8 Uhr**

Öffnungszeiten:

Sa. 16.12. 8.15–12.15; 13.15–18.30 Uhr
So. 17.12. 10.00–12.00; 17.00–18.30 Uhr
Mo. bis Fr. 7.45–12.15; 13.45–18.30 Uhr
Sa. 23.12. 8.15–12.15; 13.15–16.00 Uhr

• Von 18.30 bis 21.00 Uhr bitte an der Türe läuten. • Von 21.00 Uhr bis morgens bitte Telefon 827 00 77.

Ausserhalb der angegebenen Zeiten, bis 7 Uhr am folgenden Tag, bitte Telefon 827 00 77.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Bimel-Aktion (Bimendicksaft)

Die Schweizerische Winterhilfe führt auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Alkoholverwaltung eine **Bimel-Aktion** durch.

Zur Abgabe (ohne Bezugsbeschränkung) an jedermann gelangen:

Gläser	à 1 kg	Fr. 6.80
Kessel	à 5 kg	Fr. 32.–
Kessel	à 12,5 kg	Fr. 75.55

Eine Broschüre mit vielen glustigen **Bimel-Rezepten** wird Ihnen beim Kauf von Bimel gratis abgegeben.

Bestellungen nimmt die Gemeindekanzlei Biberstein, Telefon 827 25 55, bis am **31. Januar 1996** geme entgegen.

Gemeindekanzlei Biberstein



Bibersteiner Dorfzeitung

1996

<u>Nr.</u>	<u>Redaktionsschluss</u>	<u>Erscheinungsdatum</u>
1	5. Januar	12. Januar
2	19. Januar	26. Januar
Sportferien		
3	16. Februar	23. Februar
4	1. März	8. März
5	15. März	22. März
6	29. März	4. April
Frühjahrsferien		
7	26. April	3. Mai
8	10. Mai	17. Mai
9	24. Mai	31. Mai
10	7. Juni	14. Juni
11	21. Juni	28. Juni
12	5. Juli	12. Juli
Sommerferien		
13	2. August	9. August
14	16. August	23. August
15	30. August	6. September
16	13. September	20. September
17	27. September	4. Oktober
Herbstferien		
18	18. Oktober	25. Oktober
19	1. November	8. November
20	15. November	22. November
21	29. November	6. Dezember
22	13. Dezember	20. Dezember

ABENDUNTERHALTUNG MUSIKGESELLSCHAFT

En gnussvolle Oobig

LP - Am Samstag, dem 2. Dezember, fand in der Turnhalle Biberstein die traditionelle Abendunterhaltung der Musikgesellschaft statt, unterstützt von den Majoretten und dem Turnverein.

Natalie Bloch (Majoretten) und Stefan Berner (Musikgesellschaft) begrüßten das Publikum und sagten abwechslungsweise über verschiedene Musikstücke an.

Musikprogramm

Eröffnet wurde das Programm mit dem Josef-Meier-Marsch, bei welchem das Publikum eine erste Kostprobe des Könnens der Majoretten erhielt. Nachher folgte die Feuerfest-Polka. Bei diesem Stück wurden die Musizierenden noch zusätzlich von Franz Gerbex und seinen gelegentlichen Hammerschlägen auf dem Amboss unterstützt. Der Zürcher-Melodien-Cocktail und Gigi L'Amoroso leiteten dann in die erste Pause über.

Ein Tambourenvortrag mit Disco-beleuchtung eröffnete den zweiten Teil des Konzerts. Zwischen Planckendeal, wieder tatkräftig von den Majoretten unterstützt, und Cocktail-Party wurde das älteste Mitglied der Gesellschaft Köbi Ott (seit 50 Jahren dabei!) mit einem SBB-Gutschein und einem Blumenstrauß geehrt. Auch Corinne Berner, die schon seit 10 Jahren die Majoretten leitet und deren Tanzideen entwirft, wurde mit einer Tanzaufführung ihrer Schützlinge überrascht. Dem abwechslungsreichen, mit einer bluesigen Einlage versehenen Gala-Abend folgte der eigentliche Hit des Abends: Pennsylvania 6-5-0-0. Das Publikum konnte gar nicht genug davon kriegen, so dass nur eine Wiederholung den applaudierenden Saal zu befriedigen vermochte. La Parranda, ein mit mexikanischem

Touch versehenes Stück, schloss das mehr als nur gelungene Konzert unter der ausgezeichneten Leitung von Freddy Born ab.

Missglückter Seitensprung

En gnussvolle Oobig von Hans Wälti hiess das Theaterstück, das sich der zweiten Pause anschloss. Das Thema dieses Schauspiels unter der Regie von Käthy Senn ist höchst aktuell: Der Seitensprung eines Ehepartners. Der Art und Weise, wie der Säumige wieder auf den rechten Weg zurückgebracht wurde, durfte das Publikum nun mit Spannung und nicht selten auch mit Schmunzeln folgen.

Felix Blumer (sehr überzeugend dargestellt von Markus Schaffer) ist alleine zu Hause, das heisst fast alleine. Denn Sabine, das Dienstmädchen (eine hervorragende Ruth Siegrist) bringt den armen Mann, der doch so gerne alleine wäre, fast zur Verzweiflung. Ihr Kamillentee, den sie ihm im Auftrag seiner Frau Klara (Karin Amsler) geben muss, und welchen er einfach nicht trinken will, dient ihr als willkommener Grund, um zu Hause zu bleiben. Felix aber wartet auf sein vermeintliches Liebchen Rösli (Karin Affentranger), die Frau seines Freundes Armin Schöpfer (Cosimo Amsler). Unverhofft besucht just dieser unseren Felix. Seiner Frau misstrauend ist er ihr gefolgt und hat ihre Spur um Felix' Haus verloren. Er verdächtigt sie des Ehebruchs und droht, den Liebhaber umzubringen.

Als nächstes platzt Susi Schöni (Käthy Senn), eine schon etwas angegraute Blumenverkäuferin, ins Geschehen. Nun hat Felix alle Hände voll zu tun, um sie beide loszuwerden. Kurz darauf kommt endlich Rösli. Felix kann sich schon fast nicht mehr zurückhalten, als wieder einmal Sabine auf-▷

taucht. Gerade noch rechtzeitig kann sich Rösli in Felix' Schlafzimmer retten und entdeckt dort seinen Champagnervorrat, der ihr hilft, die Zeit zu vertreiben.

Umgezogen für den Ausgang sieht aber auch Sabine gar nicht so übel aus, wie Felix findet, und flugs macht er sich daran, ihr schöne Augen zu machen. Als Sabine wieder verschwunden ist, kommt Armin noch einmal zurück und überrascht Felix und Rösli Arm in Arm auf der Couch sitzend. Die geflüsterten Worte seiner Frau vermögen ihn nach der anfänglichen Aufregung rasch zu beruhigen. Unterdessen beginnen die vier Schlaftabletten, die in den Kamillentee gemixt waren, zu wirken, und nach-

dem Armin und Rösli wieder nach Hause gegangen sind, muss Sabine ihren schwer angeschlagenen Chef ins Schlafzimmer schleppen.

Klara, inzwischen heimgekommen, ist sichtlich erfreut über den Erfolg ihres Planes, bei dem Rösli, Armin und Sabine ihre Rollen mit Bravour gespielt haben. Sie überreicht Sabine ihren wohlverdienten Tausender und weiss nun sicher, dass ihr Mann nicht wieder so schnell fremdgehen wird.

Anschliessend spielten die Originalräblüüs aus Küttigen bis zwei Uhr zum Tanz auf, und die Durstigen konnten sich in der Bar mit einem Drink stärken.

BIBERSTEINER SPORT (2)

Talente und Rücktritte

sch - Neben den vier in der letzten Nummer vorgestellten Spitzensportlerinnen und -sportlern (Oliver Wirz, Susanne Berner, Marco Tschannen und Claudia Heiz) sind in Biberstein noch einige hoffnungsvolle Talente daran, eine sportliche Karriere aufzubauen und hoffen, in Zukunft auf dem Treppchen ganz zuoberst zu stehen. Andererseits sind neben Claudia Heiz noch zwei weitere erfolgreiche Bibersteiner Sportlerinnen vom Spitzen- zum Plauschsport umgestiegen.

Sara Wirz: Grosse Sprünge

Die 17-jährige Kantonsschülerin Sara Wirz ist wie ihr Bruder Oliver eine talentierte Leichtathletin. Sie ist wie die ganze Familie vom Laufen «angefressen». Ihre Spezialdisziplinen sind Hürden und Hochsprung; sie macht also etwas grössere Sprünge als der Rest der Familie. In der Leichtathletenriege des BTV Aarau trainiert sie gegenwärtig drei- bis viermal pro Woche.

In dieser Saison stellten sich für die ehemalige «schnellste Bibersteinerin» ganz er-

staunliche Erfolge ein: Über 300 Meter Hürden ist Sara in ihrer Kategorie Aargauer und Nordwestschweizer Regionalmeisterin, über 4 x 100 m und in der olympischen Staffel Aargauer Meisterin und im Hochsprung zweite. In der gesamtschweizerischen Bestenliste dieses Jahres gehört sie über 300 m Hürden zu den besten acht. Und im nächsten Jahr soll es im gleichen Stil weitergehen.

Peter Schramek: In Vaters Fussstapfen

Erst 15 Jahre alt ist Peter Schramek, der im Velofahren seinem Vater nacheifert. Vater Rudolf war nämlich in jungen Jahren tschechoslowakischer Meister, und dies nicht nur auf der Strasse, sondern auch im Radquer. Peter konzentriert sich im Moment allerdings auf die Strasse, auf der er in dieser Saison immerhin etwa 6000 Kilometer abgespuhlt hat. Das heisst, dass er neben der Schule pro Woche rund 6-8 Stunden trainiert, während den Ferien gar 8-10 Stunden, im Winter zur Abwechslung Waldlauf, Handball und Krafttraining. Bis jetzt trainierte

Peter ohne Club unter Anweisung seines Vaters. Seit dem Herbst ist er aber Mitglied des VMC Muhen und bekommt dort einen neuen Trainer. Noch fährt er in Gippingen, am Grossen Preis des Kantons Aargau, und in den verschiedenen regionalen Rennen im Feld mit. Doch dieses Jahr hat er konditionell und mental grosse Fortschritte erzielt, und im nächsten Jahr will er dem Feld das Hinterrad zeigen.

Tobias Wullschleger: Mountainbike

Hoffnungsvolle Perspektiven weist auch die sportliche Karriere des 18-jährigen KV Stiffts Tobias Wullschleger auf. Seit vier Jahren betreibt er mit seinem Mountainbike Wettkampfsport mit dem Aarauer Team «Grassi-Trek». In dieser Saison trainierte er erstmals mit einem Trainer und opferte dabei wesentlich mehr Freizeit als früher. Insgesamt dürfte er in dieser Saison während des Trainings rund 7000 Kilometer mit dem Rennvelo und 800 Kilometer mit dem Mountainbike zurückgelegt haben. Aus gesundheitlich-physiologischen Gründen geschieht das Training nur zu einem kleinen Teil auf dem Bike, weil der intensive Kraft-einsatz hier zu Gelenk- und anderen Schäden führen könnte. An den Wettkämpfen startet Tobias vor allem in der Kategorie Cross-Country. Vor den spektakulären Downhill-Rennen (Abfahrt) hat Tobias näm-

lich noch etwas Respekt, seit er sich dabei einmal das Schlüsselbein und ein anderes Mal den Daumen gebrochen hat.

Trotz des intensiven Trainings ist Tobias mit dem Ergebnis der Saison nicht ganz zufrieden. Immerhin errang er an den Aargauer Meisterschaften in Gränichen bei den Junioren den guten vierten Rang und an den Schweizermeisterschaften in Willisau Rang 29.

Rücktritte:

Barbara Leu und Angelika Schläpfer

Genug vom Wettkampfsport hat die mehrfache Aargauermeisterin im Mountainbike Barbara Leu. Nach mehreren Jahren Spitzensport verzichtete sie dieses Jahr auf Rennen, zum Teil weil ihr die Zeit für das Wintertraining gefehlt hat, zum Teil weil sie den Sport mehr zum Plausch betreiben möchte.

Ähnlich ergeht es der dreifachen Junioren-Schweizermeisterin im Orientierungslaufen Angelika Schläpfer. Auch wenn sie zum Plausch weiterhin Orientierungsläufe bestreitet, widmet sie ihre Zeit heute vermehrt ihrem Studium an der Kunstgewerbeschule. Daneben trainiert sie Nachwuchsläuferinnen und organisiert Orientierungsläufe für Behinderte oder zum Plausch gar eine Expedition zum Stadt-OL in Venedig.

Weihnachtslotto

mit Super- und
Schlagerpreisen

des FC Biberstein
in der Turnhalle

Grosser Parkplatz!

Samstag, 16. Dezember 1995
19.45 – 24.00 Uhr
Sonntag, 17. Dezember 1995
15.00 – 19.00 Uhr

Je 1. Gang gratis!

Das FC-Lotto mit seinen
schönen Preisen wie:
Velos, Früchtezainli, 10 g Gold,
Rollschinkli, Schüffel und vieles mehr.

Schlagerpreise:

10 Goldvreneli, 10 x 2,5 g Gold,
10 x 2 g Gold

Freundlich ladet ein
FC Biberstein



SAMSTAG, 16. DEZEMBER

19.15 **Samstagabend-Treff für Jugendliche**
in der Sigristenschür.

SONNTAG, 17. DEZEMBER

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. H. Tanner,
Rombach. Kinderhort. Kirchenkaffee.
Kirchenbus 9.00 Uhr.

10.45 **Jugendgottesdienst**, Pfr. S. Blumer.

16.30 **Sonntagsschul-Weihnachten** für die
Sonntagsschüler(-innen) von Küttigen
(Dorf) und Biberstein.

18.00 **Sonntagsschul-Weihnachten** für die
Sonntagsschüler(-innen) von Stock,
mit Pfr. B. Wirth und Sonntagsschul-
lehrer(-innen).

DIENSTAG, 19. DEZEMBER

15.15 **Behinderten-Treffen in der**
Sigristenschür. «Weihnachtsfeier»

SONNTAG, 24. DEZEMBER

6.45 **Sängerinnen und Sänger treffen sich zum**
Sternsingen im Schloss Biberstein. Das
Sternsingen findet in Biberstein statt.
Anschliessend treffen sich alle zum
Zmorge in der Sigristenschür.

9.30 **Familiengottesdienst**, Heinz Schmid.
Mitwirkung: Sternsinger(-innen).
Kinderhort. Kirchenbus 9.00 Uhr.

22.00 **Christnachtfeier**, Pfr. S. Blumer.

25. DEZEMBER, WEIHNACHTEN

9.30 **Predigtgottesdienst** mit Abendmahl,

Pfr. B. Wirth. Mitwirkung: Frau Gaby
Merkhofer, Frick (Blockflöte),
Kinderhort. Kirchenbus 9.00 Uhr.

SONNTAG, 31. DEZEMBER

20.00 **Gottesdienst zum Jahresabschluss**,
Pfr. B. Wirth. Mit Regula Walter,
Orgel und Erich Weber, Trompete.

MONTAG, 1. JANUAR 1996

9.30 **Gottesdienst zum Neujahr**,
Pfr. S. Blumer, (mit Zopfzmorge).
Kinderhort. Kirchenbus 9.00 Uhr.

Erfolgreicher Missionsbazar

RQ - Der Bazar der Kirchgemeinde Kirchberg musste dieses Jahr schon Mitte November durchgeführt werden. Ein reiches, buntes Angebot an den liebevoll dekorierten Verkaufsständen regte die Besucher zum Einkaufen an. Zusammen mit den Einnahmen aus dem Adventskranzverkauf, der am 2. Dezember in Küttigen und Rombach stattfand, können auch dieses Jahr wieder Fr. 15'364.90 an die beiden Projekte: Basisgesundheitsarbeit in West-Kamerun und Bildungsarbeit mit Dalits in Süd-Indien überwiesen werden.

Der Verkauf der Stiftung Schloss Biberstein brachte Fr. 1'644.- ein, und die bosnischen Frauen haben für Fr. 385.- süsse Spezialitäten verkauft.

Den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und allen Käufern dankt die Kirchgemeinde Kirchberg ganz herzlich.

Die Nummer 22:

- Redaktionsschluss ist am 21. Dez.
- erscheint am Freitag, 29. Dez.

Verein «Bibersteiner Dorfzünftig»

Redaktor: Dr. R. Schläpfer
Tel. 062 827 25 88

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, **Postfach 1, 5023 Biberstein**

Vorstand: P. Pfund (Präsident)

M. Berner, R. Schläpfer, M. Joho
H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer, R. Bircher

Inseratenannahme: H. Hönle, Tel. 827 10 70

Satz: Dilan GmbH

Tel. 062 827 22 63

Druck: Logos Druck AG

Tel. 062 827 21 71